

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Dienstag, 26.10.2021
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 16:10 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Mitglieder CDU-Fraktion

Rüttger, Frank
Schneider, Klaus
Groß, Birgit (Stellvertretung für Lubenau, Peter)
Meyer, Tobias
Lorch, Lothar (Stellvertretung für Kobel, Stefan)

Mitglieder SPD-Fraktion

Geis, Ruth (fehlte entschuldigt)
Schenk, Stephan
Drewitz, Maria
Wode-Buser, Martina (Stellvertretung für Breier, Rene)

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Bäumel, Horst
Wolff, Winfried (fehlte entschuldigt)

Mitglieder FWG-Fraktion

Rung-Braun, Heike (fehlte entschuldigt)
Knauber, Ursula

Mitglieder AfD-Fraktion

Wilms, Hans-Joachim
Jünger, Frank

Mitglieder FDP-Fraktion

Rinck, Jochen

Verwaltung:

Frau Thomas, Abteilung 1
Herr Rinder, Abteilung 1
Frau Schott, Abteilung 1
Herr Fickus, Abteilung 1, als Niederschriftführer

Gäste:

Reinhard Fischer, Vorsitzender Kreissenioresenbeirat

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil:

1. Barrierefreier Ausbau des ÖPNV im Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 260/2021
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
Ansätze für die Bereiche Kreisentwicklung, Breitbandausbau, Raumordnung und Landesplanung, Dorferneuerung, Denkmalschutz, Tourismus-, Wirtschaftsförderung und ÖPNV
Vorlage: 205/2021
3. Mitteilungen und Anregungen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

<p>Niederschrift</p> <p>zu Tagesordnungspunkt Nr. 1 Drucksache 260/2021</p>	
Gremium:	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Dienstag, 26.10.2021

Sitzung / Abstimmung :		
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

<p>Tagesordnung:</p> <p>Barrierefreier Ausbau des ÖPNV im Landkreis Bad Dürkheim Vorlage: 260/2021</p>

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende betont, dass sich der Ausbau der rd. 300 Bushaltepunkte noch sehr verbesserungswürdig darstellt. Bisher ist es noch unklar, ob der Ausbau im Laufe des Jahres 2022 erfolgen muss oder ob 2023 noch Maßnahmen gefördert werden, die im Jahr 2022 beantragt wurden. Der Vorsitzende betont, dass an das zuständige Ministerium die dringende Bitte herangetragen wurde, das Förderprogramm zu verlängern. Eine Antwort hierzu steht aktuell noch aus.

Die Verwaltung erläutert, dass der Gesamtplanung eine Prüfung im Rahmen der Erstellung des Nahverkehrsplans zugrunde liegt. Die Bewertung der Haltepunkte wurde durch das Consulting-Büro anhand verschiedener Parameter, z. B. Lage, Frequentierung etc., durchgeführt und diese hierbei in die Kategorien A, B und C eingeteilt. Aus diesen Kategorien heraus wurde ein Fahrplan entwickelt, nach dem die Ertüchtigungen erfolgen sollen. Die Verwaltung betont, dass der Kreis den Kommunen stets gerne beratend zur Verfügung stehe. Auf Nachfrage wird erläutert, dass neuzubauende Haltepunkte miterfasst wurden und diese in die Förderung mitaufgenommen werden können, um diese direkt barrierefrei zu gestalten. Ebenfalls auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass bisher in keinem Fall die Förderung i. H. v. 85 % unterschritten wurde.

Der Vorsitzende kündigt an, in der nächsten Sitzung weitere Informationen zum Stand der Anträge der Kommunen und dem Antrag auf Verlängerung der Förderung beim Land zu geben.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **205/2021**

Gremium:	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Dienstag, 26.10.2021

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
13 JA-Stimmen	1 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Tagesordnung:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
Ansätze für die Bereiche Kreisentwicklung, Breitbandausbau, Raumordnung und
Landesplanung, Dorferneuerung, Denkmalschutz, Tourismus-, Wirtschaftsförderung
und ÖPNV
Vorlage: 205/2021

Beschluss:

Den Ansätzen für die Bereiche Kreisentwicklung, Breitbandausbau, Raumordnung
und Landesplanung, Dorferneuerung, Denkmalschutz, Tourismus-,
Wirtschaftsförderung und ÖPNV wird zugestimmt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht erläuternd auf die einzelnen Leistungen in Ertrag und Auf-
wand ein, Nachfrage beantwortet die Verwaltung direkt.

Hinsichtlich des Radverkehrskonzeptes wird mitgeteilt, dass dieses eine Planung über das Haushaltsjahr 2022 hinaus beinhaltet und aufgrund seines Umfangs sich mehr im Haushalt 2023 niederschlagen wird. Die im Aufwand eingestellten 70.000 € umfassen alle im Haushaltsjahr 2022 eingeplanten Kosten. Ergänzend weist der Vorsitzende darauf hin, dass der Landkreis nicht auf der Prioritätenliste bei den Radpendler Routen stehe, es aber wichtig ist in diesem Bereich bereits in Vorarbeit zu gehen. Grundsätzlich werde das Konzept auch mit den Kommunen und allen sonstigen Akteuren abzustimmen sein.

Im Bereich Klimaschutz wird darauf hingewiesen, dass hier der Schwerpunkt beim Landkreis auf dem Bereich Mobilität liegt und entsprechende Förderanträge gestellt und auch bewilligt wurden. Auch wird auf das Klimaschutzportal des Kreises <https://kreis-bad-duerkheim.klimaschutzportal.info/portal/startseite> im Rahmen des Verbundprojektes KomBiReK (Kommunale Treibhausgas-Bilanzierung und regionale Klimaschutzportale in Rheinland-Pfalz) hingewiesen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im nächsten Jahr wieder stattfindet, nachdem dieser pandemiebedingt ausfallen musste. Am Tag nach der Sitzung erhielt die Verwaltung jedoch die Mitteilung, dass der Wettbewerb aufgrund der Flutkatastrophe im Ahrtal auch 2022 nicht stattfinden wird. Die entsprechenden Haushaltsansätze werden wieder aus dem Haushalt genommen.

Hinsichtlich der Zuweisung des Landes i.H.v. 175.000 € im Bereich ÖPNV wird darauf hingewiesen, dass diese aus dem RLP-Index resultieren und die hälftigen Kosten, die aus der Steigerung der Busfahrer/innengehälter resultieren, tragen sollen. Aufgrund der Verhandlungen des Landes ist zu erwarten, dass die andere Hälfte zu Lasten der Kommunen gehen wird. Die Vorgehensweise wird zwar kritisch gesehen, entsprechende Beschlüsse sind dennoch vorzubereiten, da davon auszugehen ist, dass die Zahlungen zu leisten sein werden. Dies steht jedoch unter dem Vorbehalt, dass eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde ausgesprochen wird. Der RLP-Index kommt jedoch bereits im Haushaltsjahr 2021 zum Tragen, so dass in diesem Jahr bereits mit einer außerplanmäßigen Ausgabe i.H.v. 175.000 € zu rechnen ist.

Hinsichtlich der Erhöhung des Kreisanteils an den Kosten außerhalb von Infrastrukturmaßnahmen des geförderten Projekts RHB-2021 stellt der Vorsitzende fest, dass diese zwar sehr hoch ausfallen, aber klar im Bestreben den ÖPNV zu attraktiveren liegen.

Es wird abschließend mitgeteilt, dass seitens der SGD der Hinweis erfolgte, dass die zur Sedimententfrachtung im Helmbachweiher notwendige Wasserrechtliche Genehmigung erst in ca. 6 Monaten in Aussicht gestellt werden kann.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Gremium:

**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und
Fremdenverkehr**

Sitzung am:

Dienstag, 26.10.2021

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Aufgrund einer Anfrage gibt Landrat Ihlenfeld Informationen zum Stand der Bahndamm-Instandsetzung der Strecke Bad Dürkheim – Freinsheim:

Ende September informierte die DB Netz AG die betroffenen Aufgabenträger und den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr RLP Süd über den weiteren Verlauf der Maßnahme. Der Bahndamm wird aufwändig und vollumfänglich saniert, so dass auch in den kommenden Jahrzehnten nicht mehr mit Schäden durch Dachsbauten zu rechnen ist.

Derzeit befindet man sich in der Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie bei der Erstellung der Vergabeunterlagen. Die Veröffentlichung ist für Anfang November geplant, nach Prüfung der Angebote soll die Beauftragung des Bauunternehmens Ende November/Anfang Dezember erfolgen.

Die zur Bauausführung gehörenden vorbereitenden Maßnahmen wurden teilweise bereits durchgeführt. Hierzu gehören ggf. Vegetationsrückschnitt und Vergrämuungsmaßnahmen (Eidechse, Dachse etc.).

Anfang 2022 soll mit dem Rückbau begonnen werden (Oberbau, Gleise, Signale, Kabelkanäle, etc.).

Baubeginn ist für Mitte Februar 2022 geplant, die erneute Inbetriebnahme der Strecke für Ende Mai 2022.

Die von Ende der Sommerferien bis Beginn der Herbstferien von Bürgerinnen und Bürgern eingereichten Beschwerden über den Fahrplan des Schienenersatzverkehrs wurden an die zuständige Stelle der DB Regio Mitte weitergeleitet und führten zu entsprechenden Fahrplananpassungen.